

Protokoll

Ortsbeiratssitzung am 22. Mai 2013

Datum: 22.05.2013

Ort: Cafeteria MGH Internationaler Bund, Keplerstraße 23
19063 Schwerin

Beginn: 18.00 Uhr

Ende : 21.00 Uhr

Anwesend: Siehe Liste

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit**
- 3. Bestätigung der Tagesordnung**
- 4. Leitbild Schwerin 2020**
- 5. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2013**
- 6. Auswertung Frühjahrsputz**
- 7. Vorstellen des Internationalen Bundes mit seinen aktuellen Projekten**
- 8. Sonstiges**

Zu TOP 1

Ortsbeiratvorsitzender Georg-Christian Riedel eröffnete die Sitzung und dankte dem Internationalen Bund für seine Einladung herzlich.

Zu TOP 2

Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates ist durch die Anwesenheit der Mehrheit der Mitglieder gegeben.

Zu TOP 3

Die Tagesordnung wurde bestätigt. Als Punkt unter sonstiges wurde der Lenkungskreis soziale Stadt aufgenommen.

Zu TOP 4

Das Leitbild 2020 wurde vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen. Er erwartet mehr in Richtung Ansiedlung von produzierendem Gewerbe und Förderung von Eigeninitiativen von Unternehmern.

Zu TOP 5

Bei der Diskussion über den Kitabedarfsplan machte Udo Hinze die Position des IB deutlich. Es zeigten sich keine großen Bedenken.

Laut dieses Planes ist davon auszugehen, dass bis 2016 die Zahl der Geburten wächst und anschließend sich wieder verringert und damit der Bedarf an Kitaplätzen. Das hat Auswirkungen in Blick auf die Frage nach Erweiterung der Kapazitäten. Wichtig sei eine weitere Flexibilisierung des Übergangs von der Kinderkrippe zum Kindergarten. Eine Kitaplanung monatlich ist nicht durchführbar, da es zu häufige Wechsel von Kindern gibt. Berücksichtigt werden sollten wegen der demografischen Entwicklung Zuzüge aus dem Ausland. Bei den Hortplätzen ist zu fragen, ob die Einzelmeinung eines Trägers ausreichend ist im Blick auf die Standards. Der Ortsbeirat dankte für diese Ausführungen und nahm sie zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 6

Der Ortsbeirat wertete den Frühjahrsputz 2013 aus, der in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund durchgeführt wurde. Das eingesandte Foto erreichte beim Wettbewerb den 2. Platz. Der Ortsbeirat beschloss einstimmig, das Preisgeld für ein Kinderprojekt des Internationalen Bundes zur Verfügung zu stellen.

Zu TOP 7

Lutz Schütt vom Mehrgenerationenhaus freute sich über die gelungene Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat. Beim Frühjahrsputz haben über 20 Elternteile mitgewirkt. Der Tag des Ehrenamtes am 3. Mai war mit über 80 Teilnehmern ein großer Erfolg. Es ist geplant, diesen Tag des Ehrenamtes beizubehalten. Der Ortsbeirat unterstützt das Bemühen des Mehrgenerationenhauses, über 2014 hinaus eine Finanzierungsmöglichkeit für diese Einrichtung zu finden, damit diese Einrichtung ihre Arbeit fortsetzen kann.

Einrichtungsgeschäftsführer Dr. Ludwig Anders berichtete über neue Ausrichtungen der Arbeit in den Projekten. In der Kita Lütte Mecklenbörger gehört zur Weiterentwicklung des Profils mehr Bildung und größere musikalische Ausrichtung. Dazu gibt es im Keller einen Klangraum. Außerdem wird das neue Landesprogramm zur zielgerichteten individuellen Förderung von Kindern umgesetzt.

Die Einzelfallhilfe aus dem Bereich Hilfen zur Erziehung ist mit dem Sozialraumprogramm verbunden. Dabei gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der DAA bei dem Projekt Junge Mütter stärken.

Die Freiwilligendienste erwarten ab September neue Teilnehmer, die es zu gewinnen gilt. Im Bereich Arbeit konnten mehr AGH eingerichtet werden.

Auch die Schulwerkstatt Robinson leistet eine gute Arbeit für Schüler, die den Kontakt zur Schule verloren haben.

Dr. Ludwig Anders informierte den Ortsbeirat darüber, dass er Ende Juni in den Ruhestand geht und stellte den künftigen Einrichtungsgeschäftsführer vor.

Zu TOP 8

Gut eine Stunde diskutierte der Ortsbeirat über die Zusammenarbeit mit dem Lenkungskreis „Soziale Stadt“. Wolfgang Maschke berichtete, dass von den 40 000 Euro des Verfügungsfonds noch 22 000 Euro zu vergeben sind.

In der ausgiebigen Diskussion wurde deutlich, dass es richtig ist, dass der Ortsbeirat ein Vetorecht bei der Vergabe der Förderung hat.

Dieses Recht soll verantwortungsbewusst eingesetzt werden. Es wäre wünschenswert, wenn das Stadtteilmanagement bei jeder Sitzung des Ortsbeirates anwesend ist.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig: Der Lenkungsreis möge künftig die eingegangenen Anträge zur Förderung vier Wochen vor der Behandlung in dem Gremium an den Ortsbeirat leiten, damit dieser auf seiner nächst folgenden Sitzung darüber entscheiden kann.

Das Ordnungsamt wird vom OBR aufgefordert, bei Kontrollfahrten durch den Stadtteil auch auf wilde Müllkippen wie im Bereich Hegelstraße 51- 53 zu achten und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Außerdem parkt der LKW immer noch im Bereich der Katholischen Andreas-Kirche.

Um 21.00 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Rainer Brunst
Schriftführer

Georg-Christian Riedel
Ortsbeiratsvorsitzender

Schwerin, 27.05.2013